

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 52

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Adolf Immer
Architekt, Reidenbach i. S.

Nach längerem Leiden starb Sonntagmorgen, den 20. Oktober, im Alter von 72 Jahren, der bekannte, geschätzte Architekt und beliebte Mitbürger Adolf Immer-Fahrni. In Oberhofen aufgewachsen, erlernte der helle Jungmaler den Beruf eines Schreiners. Ihm ereilte er bei seiner Arbeit ein Unfall, dessen Folgen er lebenslang zu fühlen hatte, der auch nötigte, einen andern Beruf zu ergreifen. Der wackere, unterzukriegerische Mann wurde Architekt und wusste sich in Laufe der Jahre durch zielbewusste, solide und gründliche Arbeit einen grossen Vertrauensvorsprung zu gewinnen. Sehr geistig war er durch seine zeitweilige Mitarbeit auch von der Firma Christian und Arnold Grünigen in Saanen. Schulhäuser, Kirchen, Gasthöfe, Bauernhäuser und Sennhütten geben Kunde von der grossen, über

40jährigen Baurätigkeit des kundigen, verantwortungsbewussten Fachmannes.

Als kantonaler Schätzer der Brandversicherungsanstalt, welches Amt der Heimgegangene drei Jahrzehnte bekleidet hatte, gewann er durch objektives Vorgehen viel Sympathie. Ein Mitarbeiter hat von ihm geschrieben: «Adolf Immer war es auch, der in uneigennütziger Art und Weise seine Kenntnisse belehrend und anspornend zur Verfügung gestellt hat. Deshalb war das kameradschaftliche Verhältnis mit all seinen Kollegen im Schätzungskreis ein sehr gutes, vorbildliches. Wie oft hat er, anlässlich einer amtlichen Bergwanderung an einem schönen Herbsttag mit seiner klaren Stimme ein Lied erschallen lassen, dass es seinen Begleitern zu einem Erlebnis wurde!»

Der Öffentlichkeit leistete der grosse Schaffer wertvolle, vielbeachtete Dienste als Mitglied des Gemeinderates von Boltigen, als Sekretär und Vorsitzender der BGB-Partei Boltigen, ferner in der kantonalen Krankenkasse und im Amtsgericht des Obersimmentals, auch als Gründer des Handwerker- und Gewerbevereins Boltigen und als Mitbegründer der Handwerker- und Gewerbeschule in Zweisimmen.

Die treubesorgte Lebensgefährtin hatte es verstanden, dem guten aufmerksamen Gatten ein stets willkommenes, bekömmliches Heim zu schaffen. Sieben wohlherzogene Kinder, drei Söhne und vier Töchter, trauern mit ihrer Mutter um den lieben Entschlafenen. Ihnen allen unsere herzliche Teilnahme. v. G.

NEUE BÜCHER

Margareta Oldevig: Im Sonnenland. Als Farmersfrau in Südwestafrika. Aus dem schwedischen übersetzt von Dr. Ernst Alker. 158 Seiten 15x23 cm, mit 24 Kunstdrucktafeln. Rütchli-Kon-Zürich, Albert Müller Verlag, AG., Geh. Fr. 9, geb. Fr. 12.

Ein Mensch mit glühendem Verstand — das ist der erste Eindruck, den man von der Verfasserin dieses Buches bei der Lektüre gewinnt. Wenn ein solches Buch für etwas schlägt, wird der Leser weit, und alles auf der Erde beginnt zu leuchten. Südwestafrika ist das Land, das Margareta Oldevig weit besser als wahrhaftiger kennengelernt hat, als viele Forschungsreisende, die durch die Brille der Wissenschaft betrachteten. Sie liebt das Leben einfach, und das ist das Geheimnis, wieso es ihr gelungen ist in all seinen Tiefen zu errönnen. Zusammen mit einer deutschen Farmersfrau, die eben in den rechten Fleck hat und «ihren Beruf» stellt, betrieb sie eine Bauernhofzucht. Aber sie ist auch eine geistige und quer durch das Land gezogen, hat auf diesen Expedi-

tionen, mit der Büchse griffbereit neben sich, am Lagerfeuer unter freiem Himmel geschlafen und viele interessante Stätten und Menschen besucht, um so des afrikanischen Lebens Fülle voll auszukosten. Wenn man das Buch aus der Hand legt, sehnt man sich selber plötzlich nach den ragenden Bergen, dem Sand, der Sonne, dem Frieden, der Weite und Menschenleere des Landes mit dem prosaischen Namen Südwestafrika, eines Landes, das niemand recht kennt, der nicht dort gelebt hat, das aber jeder innig liebt, der dort eine neue Heimat fand.

Karakorum - Himalaya, *Beziehung von Siebentausender*, von André Roch, erschienen im Rascher Verlag, Zürich.

Dieses Buch, das sich besonders als Geschenk für Bergsteiger, vor allem die anspruchsvollen, eignet, bietet in seiner Geschlossenheit ein einzigartiges Dokument. Drei schwarz-weiße Karten im Text, eine farbige Tafel und 35 Photographien erleichtern auch dem Laien die Orientierung. André Roch, der als Bergsteiger in der Schweiz zu einiger Berühmtheit gelangte, schildert in diesem Buche seine Erlebnisse in Asien, wobei er in seinem guten Stil die einzelnen Etappen lebendig zu gestalten vermag, so dass man das Buch, wenn man es einmal gelesen hat, immer gerne wieder hervorholt, um sich mit dieser für uns fremden Bergwelt vertraut zu machen.

Pflanzen,

besonders ältere Exemplare, müssen jetzt in Ihrem Garten oder in Ihrem Blumenfenster ersetzt werden. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an uns, wir beraten Sie gerne.

Wir führen ein grosses Sortiment interessanter Topf- und Freilandpflanzen.

Schreiben oder telefonieren Sie uns.

Schmied + Co.

Gärtnerei: Wabern bei Bern
Telephon 5 23 88

Blumenhaus: Kornhausplatz 8
Telephon 2 09 75

IN LETZTER
STUNDE

Ein Parfum

oder

Eau de Cologne

als Festgeschenk

Wildbolz

Haus der Geschenke
Bern
Marktgasse 9

Das Vertrauenshaus für
feine Juwelen, Gold und Silber

Vertretung von Uhren führender Marken

Ulysse Nardin • Zenith • Tissot • Vacheron & Constantin

Gebr. Pochon AG.

Gegründet 1801

Marktgasse 55, Bern, Telephon 2 17 57



GIGER

Zwei Frisuren nach dem neuen Pariser Stil, entworfen von Joseph Giger,
Marktgasse 39, Bern, Telephon 3 43 23

Spiegel und Glas

Oscar Fäh

Neuengasse 28, Bern



Broderie - Chemiserie
WILLY MÜLLER
Weissenhausplatz 21, 2. Etage, Bern

Alte Schweizer Graphik

**PAUL VOIROL,
BERN**

BUCH- UND
KUNSTANTQUARIAT
SULGENECKSTR. 7



F. Schmidt

Werkstätten für handwerkliche Möbel
Bern
Weihergasse 7, 8 und 10